

## Doppelter Erfolg für deutsche Teams bei der Europäischen ScienceOlympiade in Vilnius

Über 130 Schülerinnen und Schüler aus 22 Ländern der Europäischen Union sind vom 22. bis zum 29. April in Vilnius zur 10. Europäischen ScienceOlympiade (EUSO) zusammengekommen, um ihr Können bei experimentellen Teamaufgaben unter Beweis zu stellen. Die deutsche Delegation kehrt mit einer Gold- und einer Silberplatzierung als zweitbeste Nation Europas nach Hause zurück.

Mit sonnigem Wetter wurden die aus je zwei Schülerteams und begleitenden Mentoren bestehenden Delegationen aus 22 Ländern Europas in Vilnius, der Hauptstadt Litauens, verwöhnt. Für die 44 Schülerteams mit jeweils einem Experten bzw. einer Expertin in Biologie, Chemie und Physik standen jedoch zunächst die experimentellen Aufgabenstellungen im Vordergrund. An zwei Klausurtagen lösten die Teilnehmenden fächerverbindende naturwissenschaftliche Fragestellungen, die sich am ersten Tag rund um das Thema Bernstein und am zweiten Tag um die Sauerstoffversorgung auf einer Raumstation drehten. Die Klausuren waren dabei interessant und fachlich sehr gut vorbereitet. Für Deutschland stellten sich diesen Aufgaben:

Team A Clara Bultmann, Adolf-Schmittthener-Gymnasium (Neckarbischofsheim), Henryk Laqua, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Greifswald) und Lucas Rettenmeier, Hariolf-Gymnasium (Ellwangen).

Team B Anja Rebelein, Labenwolf-Gymnasium (Nürnberg), Maximilian Keitel, Wilhelm-Ostwald-Schule (Leipzig) sowie Wieland Lühder, Max-Planck-Gymnasium (Göttingen).

Begleitet wurden die Jugendlichen von einem Team ehemaliger Wettbewerbsteilnehmender und Dr. Stefan Petersen vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) in Kiel, das für die nationale Vorauswahl und das Training der Olympioniken verantwortlich ist.

Über den eigentlichen Wettbewerb hinaus haben die Gastgeber den Schülerinnen und Schülern sowie den Betreuenden Mentoren ein umfangreiches und mit vielen netten Details versehenes Rahmenprogramm geboten, das von Besichtigungen in und um Vilnius über sportliche Aktivitäten und eine Stadtrallye bis hin zu einem, leider gescheiterten Weltrekordversuch mit Kartoffelbatterien führten. An einem internationalen Abend, bei dem auch Angehörige verschiedener Botschaften dabei waren, konnten die Teilnehmenden außerdem etwas über die Kultur der anderen vertretenen Länder erfahren und mitgebrachte typische Landesspeisen probieren. Für die deutsche Botschaft in Vilnius war Herr



Herbert Schmitter dabei und sah sein Land durch Sauerkraut, Süßigkeiten, Brot, Schinken und eine von den Schülerinnen und Schülern dargebotene Kurzfassung der berühmtesten Märchen der Gebrüder Grimm vertreten.

Der letzte Tag der Veranstaltung war der feierlichen Preisverleihung vorbehalten, bei der auch der ehemalige Präsident Litauens, Valdas Adamkus, anwesend war und Medaillen an die erfolgreichen Olympioniken vergab. Die beiden deutschen Teams erhielten eine Gold- (4. Platz, Team A) und eine Silbermedaille (8. Platz, Team B). Damit ist Deutschland nach Punkten hinter Ungarn die zweitbeste Nation des Wettbewerbs. Ein toller Erfolg! Der Pokal für das beste Team ging in diesem Jahr hingegen an Estland.



*Die deutsche Delegation nach der Preisverleihung bei der 10. EUSO 2012 in Vilnius, Litauen.*

*V.l.n.r.: Dave Hartig (Mentor), Dr. Christiane Mühle (Mentorin), Veronika (Litauischer Guide des Teams), Wieland Lühder (Team B), Dr. Matthias Griebner (Mentor), Anja Rebelein (Team B), Maximilian Keitel (Team B), Clara Bultmann (Team A), Lucas Rettenmeier (Team A), Dr. Stefan Petersen (Delegationsleiter) und Henryk Laqua (Team A).*

Den diesjährigen Organisatoren gebührt eine große Anerkennung für diesen hervorragend organisierten Wettbewerb, an den sowohl die Jugendlichen als auch die Mentoren sicher noch lange Zeit zurückdenken werden.



